

Pressmitteilung

Bad Oeynhausen, 30 Januar 2014

Fünfjahresplan erfüllt

Im Herz- und Diabeteszentrum NRW, Bad Oeynhausen, leitet

Prof. Dr. Jan Gummert die größte Herzchirurgische Klinik in Deutschland

Das Herz- und Diabeteszentrum NRW (HDZ NRW) in Bad Oeynhausen ist weltweit bekannt als moderne Diagnose- und Behandlungseinrichtung für Herz-, Kreislauf- und Diabeteserkrankungen. Die Universitätsklinik der Ruhr-Universität Bochum führt unter der Leitung von Prof. Dr. Jan Gummert mit ihrer Klinik für Thorax- und Kardiovaskularchirurgie die größte Herzchirurgie in Deutschland. Pro Jahr werden hier in neun OP-Sälen 6.000 Operationen durchgeführt, darunter mehr als 3.800 Operationen am offenen Herzen und den herznahen Gefäßen. Die Klinik ist zudem das größte Herztransplantationszentrum in Europa und hält eines der weltweit umfassendsten Programme für künstliche Herzunterstützung und Kunstherzen bereit. Zum 1. Februar 2014 ist der 50-jährige Herzchirurg und Spezialist für minimalinvasive Verfahren jetzt fünf Jahre als Chefarzt in Bad Oeynhausen im Amt.

Vor allem die weniger invasiven, schonenden Operationsverfahren hat Gummert in Bad Oeynhausen etabliert. Die meisten Eingriffe werden heute in großer Routine und mit einem Leistungsspektrum durchgeführt, das weit über dem bundesweiten Durchschnitt liegt, den die Deutsche Gesellschaft für Thorax-, Herz- und Gefäßchirurgie (DGTHG) und das anerkannte, unabhängige Aqua-Institut mit ihren Daten zur Qualitätssicherung erheben. So werden inzwischen über 80 Prozent der Bypassoperationen im HDZ NRW ohne Einsatz der Herz-Lungen-Maschine am schlagenden Herzen ausgeführt. Über 70 Prozent der Eingriffe an der Mitralklappe führen die chirurgischen Spezialisten mittels minimalinvasiver Verfahren durch, und bei der Hälfte der Operationen zum Ersatz der Aortenklappe kann inzwischen eine vollständige Eröffnung des Brustkorbs vermieden werden.

Zur Erweiterung des operativen Spektrums in Bad Oeynhausen zählt auch die enge Zusammenarbeit mit der Kardiologie bei einer zunehmenden Zahl von Hybridverfahren wie

den kathetergestützten Aortenklappeneingriffen, die von Herzchirurgen und Kardiologen gemeinsam in einem speziell ausgestatteten Operationssaal durchgeführt werden. „Oberste Priorität hat dabei eine gemeinschaftliche Entscheidung unseres Herzteams über die für unseren Patienten am besten geeignete, schonendste Therapie, die mit dem geringstmöglichen Risiko verbunden ist und langfristig eine gute Lebensqualität verspricht,“ betont Prof. Gummert.

Für den Herzchirurgen sind die vergangenen Jahre auch gekennzeichnet von einer zunehmenden Anzahl von Patienten in hohem Alter und mit schweren Begleiterkrankungen. Der Anteil der Operationen bei über 80-Jährigen ist auf über 16 Prozent gestiegen. Erstmals nach zehn Jahren werden im HDZ NRW auch wieder Lungentransplantationen und Herz-Lungen-Transplantationen durchgeführt.

Wermutstropfen bleibt die niedrige Bereitschaft zur Organspende, unter der in Bad Oeynhausen über 220 Patienten auf der Warteliste leiden. „Inzwischen betreuen wir über 160 Patienten, die mittels künstlicher Herzunterstützung die Wartezeit auf ein Spenderherz überbrücken, das erfordert eine zunehmende Zahl an hochqualifizierten Fachkräften und Intensivstationskapazität.“ Für eigene Mitarbeiter und auswärtige Mediziner hat Gummert neue Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten geschaffen, darunter ein Herzchirurgie-Training ohne Einsatz der Herz-Lungen-Maschine sowie Ausbildungsmöglichkeiten im Bereich der Kardiotechnik. Zudem liegt ihm die Forschung und Lehre an der Ruhr-Universität Bochum am Herzen. „Zukünftig möchten wir uns noch stärker als bisher um das studentische Leben in den Kliniken des HDZ NRW kümmern.“

Foto (Armin Kühn)

Rückblick und Ausblick: Prof. Dr. Jan Gummert leitet seit fünf Jahren die Klinik für Thorax- und Kardiovaskularchirurgie am Herz- und Diabeteszentrum NRW, Bad Oeynhausen.

Hinweis zur Verwendung von Bildmaterial: Die Verwendung des Text- und Bildmaterials zur Pressemitteilung ist bei Nennung der Quelle vergütungsfrei gestattet. Das Bildmaterial darf nur in Zusammenhang mit dem Inhalt dieser Pressemitteilung und namentlicher Nennung des Herz- und Diabeteszentrum NRW, Bad Oeynhausen, verwendet werden.

Als Spezialklinik zur Behandlung von Herz-, Kreislauf- und Diabeteserkrankungen zählt das **Herz- und Diabeteszentrum Nordrhein-Westfalen (HDZ NRW), Bad Oeynhausen** mit 37.000 Patienten pro Jahr, davon 15.000 in stationärer Behandlung, zu den größten und modernsten Zentren seiner Art in Europa.

In der **Klinik für Thorax- und Kardiovaskularchirurgie** des HDZ NRW unter der Leitung von Prof. Dr. med. Jan Gummert werden jährlich mehr als 3.800 Patienten am offenen Herzen und den herznahen Gefäßen operiert. Die Klinik ist deutschlandweit führend in den Bereichen Herzklappenoperationen, Herztransplantationen, Kunstherzimplantationen sowie Herzschrittmacher-/ ICD-Eingriffe. Seit 1989 wurden hier mehr als 2.500 Herzunterstützungssysteme implantiert. Mit 75 Herztransplantationen in 2013 (gesamt: über 2050) ist die Klinik das bundesweit größte Herztransplantationszentrum. Zu den weiteren Schwerpunkten der Klinik zählen die minimalinvasive Klappenchirurgie und die Bypasschirurgie am schlagenden Herzen.

Hintergrundinformation:

2009 – 2014

Meilensteine der Herzchirurgie am HDZ NRW

- Schrittweise Einführung minimal invasiver Verfahren in der Herzchirurgie
- Einführung einer rigorosen Qualitätssicherung mit Nachverfolgen aller operierten Patienten über 5 Jahre nach der Operation
- Einrichtung von interdisziplinären Arbeitsgruppen (Tavi – Team) mit der Kardiologie
- Neustrukturierung der herzchirurgischen Ausbildung
- Angebot der psychologischen Unterstützung für alle Herzpatienten
- Erweiterung der Intensivbettenkapazität auf 55 Intensivpflegebetten
- Einzug in ein neues OP-Zentrum mit Erweiterung der OP – Kapazität (acht-Säle auf einer Ebene, 1 Hybridoperationssaal)
- Modernste Laserchirurgie bei Thoraxoperationen

Neuaufnahme Lungentransplantationsprogramm

- Inbetriebnahme der Komfort-Pflegestation Toskana im neuen Bettenhaus
- In Vorbereitung: Inbetriebnahme einer neuen Station für VAD-Patienten

Weitere Informationen:

Herz- und Diabeteszentrum Nordrhein-Westfalen
Universitätsklinik der Ruhr-Universität Bochum
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Anna Reiss (Ltg.)
Georgstr. 11
32545 Bad Oeynhausen
Tel. 05731 / 97 1955
Fax 05731 / 97 2028
E-Mail: info@hdz-nrw.de
www.hdz-nrw.de